Judo-Club Schwenningen e.V.

Mit einem Eis in die Sommerferien

Kampfsport Seit Pfingsten wird beim Judo-Club Schwenningen wieder für kommende Wettkämpfe trainiert.

Impressionen 2021 www.judo-club-schwenningen.de

Judo-Club Schwenningen e.V.

Hygiene- und Trainingskonzept
im Rahmen der Corona-Verordnung (CoronaVO) sowie der Corona-Verordnung Sport (CoronaVO Sport) des Landes Baden-Württemberg sowie unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Deutschen Judobunds e.V. für Vereine und der Leitplanken des DOSB (Deutscher Olypischer Sportbund), sowie den Auflagen der Stadt Villingen-Schwenningen.
Stand: 04.01.2022

- Abhängig von der Hospitalisierungsinzidenz und der Auslastung der Intensivbetten mit Covid19 gelten folgende Einschränkungen:

testet)
PRC-Testnachweis)
er genesen)
Test oder Boosterimpfung)

lig geimpft oder genesen) ist vor
eten der Halle vorzuzeigen.
diese regelmäßig in der Schule

Eltern
pot gilt
Person
cht 14
on mit
ungen,

pflicht.
ersagt.
uberen

3G

Testergebnis:
☒ Negativ

Werden alle wieder kommen?

Kampfsport Bei der Mitgliederversammlung des Judo-Club Schwenningen dokumentieren sich die Sorgen, wie es nach der Corona-Krise weitergeht. Vorstand wiedergewählt.

Kurz und bündig, ohne abschließenden Stammtisch, fand vor Ostern die Mitgliederversammlung des Judo-Club Schwenningen statt. Höhepunkt war die Verabschiedung von Jan Schilling aus dem Gesamtvorstan
Für sein über 30-jähriges Eng
gement und – wie er versprac
für sein weiterhin offenes Ohr f
den Verein bekam Jan Schilli
vom 1. Vorsitzenden Rainer
ckert neben Glückwünschen e
kleines Präsent überreicht.

Jan Schilling trat 1989 in d
Verein ein und engagierte si
seit 1991 in vielfältiger Weise f
den Verein, als Judotrainer, E
treuer, Fahrer, Kyu-Prüfer, J
gendleiter und Beisitzer. Bei
sten stand er oft am Grill und w
stets beim Aufbauen oder Aufräumen dabei. Er beendet seine Tätigkeit als Beisitzer aus gesundheitlichen und familiären Gründen, steht aber bei Bedarf weiter als Helfer oder Gürtelprüfer zur Verfügung, sofern Gesundheit und Zeit es zulassen.

In der diesjährigen Versammlung fasste der Vereinsvorsitzende Rainer Lickert 2019 und 2020 zusammen, weil vergangenes Jahr die Versammlung wegen Corona ausfiel. So war 2019 noch ein gutes Jahr für den Verein. Alle Veranstaltungen fanden wie geplant statt, die Jugend war auf Wettkämpfen sehr aktiv. Die Mitgliederzahlen blieben entgegen dem sinkenden Trend im Ju-

Treue, wenn keine Vereinsveranstaltungen mehr stattfinden und sich die Kommunikation auf digitale Medien beschränkt?

Im Judo bereicherte laut Abteilungsleiter Harald Burkart die

stattfinden. Das Training beschränkte sich meist auf kontaktlose Gymnastik oder Koordination- und Konditionsübungen. Trainiert wurde zusammen mit den Kendoka, teilweise auch im Freien vor der Halle. Die Berichte des Jugendleiters Philip Jäschke verwiesen auf fleißige Schüler und Jugendliche. 2020 begann sogar mit einem besonders erfolgreichen Start in die Wettkampfsaison. In allen Altersklassen war die Vereinsjugend vertreten und konnte sich von Kreismeisterschaften bis zu süddeutschen Meisterschaften qualifizieren, bevor Corona alles zum Erliegen brachte. Meisterschaften und auch die eigenen

najahr 2020 musste auf Shiai-Geiko (Übu
(Kampfschr
zichtet w
wurde me
übung ohn

> „Eine unpassende Zeit: Wir wissen nicht, wie viele Mitglieder nach Corona wiederkommen.

Mehrkosten drohen

Die Liste ist für die 23 000 Mitglieder in rund 100 Sportvereinen der reinste Zündstoff. Denn die Benutzung der Sportstätten soll deutlich teurer werden. Einer der Vereine, für die dieses Szenario bedrohlich wäre, ist der Judo-Club Schwenningen.
Villingen-Schwenningen

Vereinschef Rainer Lickert (links) verabschiedete Jan Schilling, der nach 30 Jahren als ehrenamtlicher Multifunktionär kürzer treten will, allerdings als Ratgeber weiterhin zur Verfügung steht. *Foto: Privat*

Vereinsmanagerausbildung Juli 2021

SAJ Lehrgang Dezember 2021

Impressionen 2021 www.judo-club-schwenningen.de